

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 211.

Freitag den 8. September

1876.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 20,000 Rilo Kornstroh pro 1876/77 für die Heil- und Pflege-Anstalt Giehberg soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-lustige wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Strohlieferung“ bis zum 12. September c. Vormittags 10 Uhr in Markwährung pro 50 Rilo franco anher einreichen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem hiesigen Cassenbureau eingesehen werden.
Giehberg, den 5. September 1876.

153 Die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die am 31. v. Mts. auf dem Rehrichlagerplatze bei der Gas-fabrik stattgehabte Versteigerung von Haus- und Straßenteichricht, Sortenerde, Laub und Stroh hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten. Die Steigerer werden hierbon mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Abfuhr binnen 4 Wochen zu erfolgen hat.
Wiesbaden, 6. September 1876.

J. A.:

Heil, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. September Nachmittags 4 Uhr soll der Ertrag einiger **Apfelbäume** in den Guranlagen öffentlich versteigert werden. Sammelplatz an dem Escapillon-des-Cur-haues (Vesegimmer).
Städtische Cur-Verwaltung.
Wiesbaden, den 7. September 1876. H. Dep'l.

Wahl-, Stamm- und Brandholzversteigerung.

(Raunheim.) Montag den 11. und Dienstag den 12. September, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindevaub zur Versteigerung:

419	Raummeter 6 u. 7 Fuß langes, kiefernes Wingerkspfalzholz,
648	" 5 Fuß langes, kiefernes Scheitholz,
386	" kiefernes Stodholz,
10	" 10 Fuß lange Schweinfallegger,
6	" 15 Fuß lange Gerststridel,
2980	Stück kieferne Wellen und
22	" kieferne Stämme von 5—12 Meter Länge, 26—44

Centimeter Stärke und 16,36 Cubitm. enthaltend.

Die Zusammenkunft ist den ersten Tag auf der Stodstraße und auf der Lappenschneise an No. 2, den zweiten Tag auf der Lappenschneise an No. 6. Bemerkt wird, daß das Stammholz den zweiten Tag am Beginn des Mittags an erst zur Versteigerung kommt.

Raunheim, den 5. September 1876.

Großherzogliche Bürgermeisterei Raunheim.

M i c h e l.

Notiz.

Heute Freitag den 8. September, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Gasarbeiters Eduard Seidel zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tabl. 170.)

Von heute an verzapfe ich ein gutes Glas **Lagerbier** von Schoppen 12 Pf., aus der Bierbrauerei & Eiswerk.

18890 **Wilhelm Dörner**, Feldstraße 1.

Die gebrauchte **Herrnkoffer** sind billig zu verkaufen
Paulbrunnenstraße 1. 13812

Cäcilien-Verein.

CONCERT-PROGRAMM

für das Vereinsjahr 1876/77.

I. Concert.

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, Cantate für Solo, Chor und Orchester von J. S. Bach.
Requiem für Solo, Chor und Orchester von Mozart.

II. Concert.

Odysseus; Scenen aus der Odysse, für Chor, Solostimmen und Orchester von Max Bruch.
(Auf allgemeines Verlangen.)

III. Concert.

Passions-Musik nach dem Evangelisten Matthäus für Solostimmen, Doppel-Chor und Doppel-Orchester von J. S. Bach.

Anmeldungen zur Aufnahme als actives oder inactives Mitglied wolle man gefälligst an den Präsidenten des Vereins, Herrn Polizei-Director **Dr. von Strauss und Torney**, Friedrichstraße 26, oder an den Schriftführer, Herrn Rechnungsrath **Fuchs**, Hellmundstraße 23, richten.

Die regelmäßigen Proben beginnen Montag den 11. September Abends 7 1/2 Uhr im Turnsaal der Höheren Töcherschule, Lonsenstraße 24.

201

Der Vorstand.

Thalia.

295

Freitag Abend 8 Uhr: Probe im Vereinslokale. Die Mitwirkenden wollen sich gefälligst pünktlich einfinden. Die Regie.

Bekanntmachung.

Diejenigen verehrlichen Fremden, welche für die bevorstehenden Festtage **Plätze in der Synagoge** zu haben wünschen, belieben sich zur Empfangnahme von Karten an den Synagogen-Diener **Landberg**, Schulberg 3, zu wenden.
Wiesbaden, den 5. September 1876.

Der Vorstand

199

der israelitischen Cultusgemeinde.



Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang:

Aechter **Rheinsalm**, sehr schöner Weser-Salm, sehr frische **Seezungen** (Soles), Hechte, Aale, Schleien, Flußkrebs, neue holl. Kronbrand-Vollharinge, superior Qualität; ferner sind eingetroffen: Karpfen per Pfd. 80 Pfg. bis 1 Mark. Im Laufe des Tages treffen ein: **Schollen** und Zander.

87

F. C. Hench, Hoflieferant.

Ein schönes **Sauertrautkänderchen** zu verkaufen. Näh. Walramstraße 25a, 4. Et. 13824

Kölner Dombauloose

à 3 Mark sind eingetroffen.
2000

W. Speth, Langgasse 27.

Hausverkauf in Mainz.

Ein rentables Haus mit frequenter Wirthschaft in guter Lage ist billig zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter M. M. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13863

Ein wachsamer **Hofhund** zu verkaufen Neugasse 20. 13889

Ein großer, gut erhaltener **Porzellanofen** ist billig abzugeben Blumenstraße 7. 13882

Ein gebrauchter **Koffer**, am liebsten Lederkoffer, zu kaufen gesucht. Offerten bei der Expedition d. Bl. erbeten. 13885

Zu verkaufen eine **Droschke** zum Ein- und Zweipännig-fahren, mit oder ohne Pferd. Näh. Hermannstraße 4. 13922

Frisch ausgeleerte **Oxyd** sind zu haben bei **Küster Lehr**, Langgasse 21. 13820

Eine **frischmelkende Kuh** wird zu kaufen gesucht Kapellen-straße 1. 13845

Franzöf. Ferien-Repetitions-Cursus. Näheres bei **M. Favrat** (Professorenverein), Mauerstraße 2, Bel-Etage. 13916

Alle Arten **Maschinen-Nähereien** werden angenommen und pünktlich besorgt Mauerstraße 1, Hinterhaus. 13865

Harzer Kanarienvögel, gute Schläger, reine Harzer, zu verkaufen Helenestraße 12 im Hinterhaus, 2 Etiegen hoch. 9869

Junge Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen wollen, finden in einer gebildeten Familie billige Pension. Näh. Exped. 13900

Eine geprüfte **Gesanglehrerin**, der sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht hier **Unterricht** zu geben. Adressen sub 144 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 13842

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen der **feinsten und elegantesten Costumes**, in und außer dem Hause. Näheres **Webergasse 37** im Seitenbau rechts. 13914

Die beiden Klingsberg

wollen sich einen Brief abholen unter der Chiffre „Edelweiß“.

Sophien No. 13. Leben Sie wohl! Heute ist abge-
reist **Der S.** — 12345

Meiner lieben **Marie** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Namensfeste. **A. H.**

Vivat Marie!

Die Marie soll leben,
Die Fronle daneben,
Die Lehnchen in Bongard dabei,
Dann leben sie alle Drei. 13913

Der lieben, guten **Christine**, Frankfurterstraße 16, gratulirt recht herzlich zum heutigen Geburtstage
13917 **Eine wohlmeinende Freundin.**

Am Abend des 5. September wurde auf dem Wege vom Cur-platz bis zur oberen Rheinstraße eine **goldene Brille** verloren. Der Finder wolle dieselbe gegen eine Belohnung von 15 Mark in der Expedition d. Bl. abgeben. 13811

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen; auch kann daselbst eine geübte Kleidermacherin dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres Expedition. 13879

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Ellenbogengasse 5. 13831

Zwei Waschfrauen werden sofort gesucht. Näh. Exped. 13847

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Marienplatz 1. 13872

Eine reinliche Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 10 im Dachstuhl. 13873

Zwei feine Böglerinnen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Nerostraße 11a. 13921

Ein Mädchen kann das Nägeln gründl. erl. Taurusstr. 21. 138

**Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dien-
personal; ebenso erhält Dienstpersonal gute Stelle
durch Frau Stern, Mauerstraße 13, 1 Et. 138**

Gesucht

ein gebildetes Mädchen, im Nähen und Nägeln erfahren, zu ein Rinde von 3 Jahren nach Amsterdam auf 1. November. Näh. Dambachthal 9. 138

Gesucht auf gleich oder später ein in der Küche und Haus-
erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen Rheinstraße 2, 2. Et. 138

Ein gut empfohlenes Mädchen für leichte Hausarbeit ge-
Näheres Theaterplatz 2. 138

Eine gute bürgerliche Köchin sucht zum sofortigen Eintritt
durch **Ritter**, Webergasse 13. 138

Gesucht zum 15. September u. 1. October gute bürgerl. Köchin
Hausmädchen, die nähen und serviren können, eine tüchtige Beilä-
ein Hotelzimmermädchen für auswärts und Mädchen für Küche
und Hausarbeit durch **Ritter**, Webergasse 13. 138

Ein anständiges Hausmädchen, welches gut serviren und kochen 2 ein-
kann, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres zu erfragen **M. M.**
straße 7, Parterre. 138

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf ein
October Stelle, sowie eine tüchtige Köchin auf gleich
Frau Probatör Ebert Wwe., Kochstraße 4. 138

Ein sehr braves Mädchen, welches in einem Kaufmanns-
geschäft 3 Jahre thätig war, sucht Stelle als feineres Hausmäd-
oder Verkäuferin; ebenso suchen eine Putzmacherin und Kammer-
jungfer Engagement. Näheres durch Frau Probatör **Ebert Wwe., Kochstraße 4.** 138

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit ge-
Rheinstraße 33, Parterre. 138

Ein gebildetes, junges Mädchen aus Norddeutschland sucht
selbstständigen Führung eines Haushaltes Stellung zum 1. October
Näheres in der Expedition d. Bl. 138

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen
und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle auf den 15. Septem-
am liebsten als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 16, 1 Et. b. 138

Ein braves Mädchen von auswärts wird sofort gesucht
straße 10, Bel-Etage. 138

Es wird von einer Dame ein Hausmädchen, das auch ein-
nähen kann, gesucht. Näh. Taurusstraße 12 b. 138

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche
Arbeiten versteht, wird zum 1. October gesucht. Näh. Kapellen-
straße 3, Bel-Etage (vor 3 Uhr). 138

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches kochen gelernt
sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein in einem kleinen Haus-
halt. Näh. bei Frau **Petri**, Faulbrunnenstraße 10. 138

Ein gefestetes, tüchtiges Hausmädchen, welches seine Arbeit gründ-
lich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht auf gleich oder
später **Adolphsberg 3.** 138

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht eine passende
Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. Näheres
Hirschgraben 1, Parterre. 138

Ein anständiges Mädchen, geübt im Nähen und Nägeln, zu
Stelle als Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft. Gute Zeu-
nisse stehen zu Diensten. Näh. Schwalbacherstraße 21, Hth. 138

Ein junges Mädchen wird gef. Bahnsoffstr. 10a im Laden. 138

Eine gesunde, sehr empfehlenswerthe Schenkamme sucht eine
Schenkelle. Näh. in der Privat-Entbindungs-Anstalt von Frau
Hebamme **Spornhauer**, Dohheimerstraße 25. 138

Ein braves, anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründ-
lich versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näheres Helenestraße 12
1 Treppe hoch. 138

Eine anständige, gebildete Person, tüchtig in allen Zweigen des
Haushaltes, wünscht zum 1. October die Führung eines kleinen
Haushaltes zu übernehmen. Näh. Nerostraße 42, 1 Et. b. 138

Ein solides Mädchen, das nägeln, serviren, sowie die bürgerliche
Küche und den Haushalt gründlich versteht, sucht Stelle
15. September. Näheres Expedition. 138

Ein Mädchen, das auch kochen kann, gesucht Taunusstrasse 8, 13877
 Ein Schreinergehilfe (Bankarbeiter) ges. Wellrichstrasse 9. 13910
 Ein Diener gesucht d. Wintermeyer, Hofnergasse 15. 13904
 Ein junger Koch gesucht durch Ritter, Webergasse 18. 159
 Ein Schuhmachergeselle gesucht Bleichstrasse 9, Vorderh. 13864
 Ein junger Mann (militärfrei) sucht eine Stelle als Diener; der-
 selbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Hochstrasse 8. 13872
2,700 Mark Vormundschaftsgelder sind auf 1. October d. Js.
 gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 Prozent auszuleihen.
 Näh. bei Jacob Dreßler, Rheinbahnstrasse 3. 13884
3000 fl. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exp. 13875
 Eine Familie von drei erwachsenen Personen sucht zum 1. October
 eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör. Adressen nebst
 Preisangabe abzugeben Friedrichstrasse 15, 2 Etiegen hoch. 13809
 Eine Dame sucht in der Nähe des Bahnhofes 2 unmöblirte
 Zimmer zum 1. October. Näh. Adelsheidstr. 5 von 9-11 Uhr. 13841
 Eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
 und 2 einzelnen Damen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises
 an M. B. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 13891
 Adelsheidstrasse 4, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 13813
 Adelsheidstrasse 30 ist die zu 500 fl. gemietete Parterre-
 Wohnung umguthalber zu 400 fl. zu übertragen. 13908
 Adelsheidstrasse 30 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 geräu-
 migen Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst. 13638
 Hammerstrasse 13 ist ein geräumiges Zimmer zu vermieten. 13821
 Ebenstrasse 31, 2. Stock, ist ein großes Zimmer zu verm. 13837
 Hammerstrasse 38 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 13856
 Eine Burgstrasse 14 ist auf gleich oder später eine vollständige
 Wohnung im 3. Stock zu vermieten. Näh. im Salaben. 13867
 Hammerstrasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October
 zu vermieten. Näheres daselbst. 13924
 Hammerstrasse 9 ist ein Logis, Stube, Cabinet, Küche und Keller,
 auf 1. October zu vermieten. 13897
 Hammerstrasse 7 ist ein Dachlogis im Hinterhaus zu verm. 13918
 Friedrichstrasse 6 im Vorderhaus ist eine kleine Parterre-
 Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Friedrich-
 strasse 12. 13823

Friedrichstrasse 23

Der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie
 im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Mansarde
 auf 1. October zu vermieten. 13854
 Hofnergasse 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 13892
 Hofnergasse 5 sind im 2. Stock 2 Zimmer zu verm. 13852
 Kirchgraben 12 ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 13906
 Hammerstrasse 9 ist ein Logis auf den 1. October zu verm. 13840
 Hofnergasse 31 ist eine große Mansarde auf den 1. October zu
 vermieten. 13898
 Hofnergasse 30a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zim-
 mern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst. 13844
 Hofnergasse 4 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten. Auch können daselbst Schüler, welche die hiesigen
 Lehranstalten besuchen wollen, gute Aufnahme finden. 13866
 Hofnergasse 18 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen, jede aus
 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 13819
 Hofnergasse 22 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October zu ver-
 mieten. 13923
 Hofnergasse 14 ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu
 vermieten. 13846
 Schwalbacherstrasse 19, Hinterhaus, ein großes, möblirtes
 Zimmer an zwei Herren zu vermieten. 13862

Schwalbacherstrasse 33

ist die zweite Etage, bestehend aus vier
 großen, eleganten Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und
 Wasserleitung versehen), zu vermieten. 13899
 Hofnergasse 14 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 13847

Kleine Schwalbacherstrasse 3 ist ein Dachlogis auf den
 1. October zu vermieten. 13886

Taunusstrasse 7

ist eine elegante, möblirte Wohnung von 5-6 Zimmern ganz ober
 geheiht zu vermieten. 11055
 Wellrichstrasse 4, 1 St. h. l., sind 3 Zimmer nebst Küche und
 Zubehör, sowie ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13827
 Ein möblirtes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, in einem Schweizer-
 haus an eine Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 13833
 Ein möblirtes Zimmer, welches seither von einem Einjährigen be-
 wohnt war, ist zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 13. 13849
 Ein einfach möblirtes Zimmer per Monat 10 Mark zu vermieten.
 Näheres Expedition. 13834
 Bierstädter Chaussee, 2. Neubau bei Rod, ist zum October eine
 Wohnung von 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller u. zu ver-
 mieten. 13859
 Eine Mansardwohnung, Stube, Küche und Keller, auf 1. October
 zu vermieten Bahnhofstrasse 10a. 13888
 2-3 schön möblirte Zimmer in der Nähe des Curparks, welche
 8 Jahre von einem einzelnen Herrn bewohnt waren, sind preis-
 würdig anderweit zu vermieten. Näheres Webergasse 4 bei
 Herrn Pallat. 13880
 Ein kleines Logis zu vermieten Römerberg 33. 13870
 Zwei Zimmer mit Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-
 Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Wellrich-
 strasse 23, Parterre. 13905
 Einen Knaben von 11 Jahren wünscht man in einer gebildeten,
 kinderlosen Familie unterzubringen. Gefällige Adressen bittet man
 mit Angabe des monatlichen Kostgeldes unter Nr. 300 in der
 Expedition d. Bl. abzugeben. 13843
 Eine große Werkstätte, welche sich für Schreiner, Glaser,
 Tapezter oder Lackirer eignet, ist nebst Wohnung in einer der
 belebtesten Straßen auf 1. October zu verm. Näh. Exp. 13826
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Friedrichstrasse 4. 13830

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht
 von dem am 5. September in Luzern erfolgten Tode unserer
 geliebten Tochter **Amalie**.

Christian Maurer, Stadtrechner,
Christiane Maurer, geb. **Deß**,
 im Namen aller Angehörigen.

13807

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige
 Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
 innigstgeliebte Mutter, Frau **Elisabetha Maul Wwe.**,
 vorgestern Nacht um 3 1/2 Uhr nach kurzem, aber schwerem
 Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, zu sich zu
 rufen. Die Beerdigung findet Samstag Morgens um 9 Uhr
 vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten an
 diesem schweren und unerseßlichen Verluste

Die tieftrauernden Kinder:

13898

Susanna und Heinrich Maul.

Danksagung.

Im Namen meiner Angehörigen sage ich allen meinen
 Freunden und Bekannten aus Nah und Fern, welche uns
 bei dem schweren Verluste unseres unergiebigen Sohnes und
 Bruders, **Wilhelm, am Cap der guten Hoffnung**,
 so viele Beweise herzlicher Theilnahme schenkten, den innigsten
 Dank.
Carl Zollmann. 13869

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt,
in jeden Samstag hiersebst von 4—6 Uhr Helenenstraße 22
zu brechen. 13802

Wir empfangen eine **grossartige**
Sendung

Morgenkleider

in einfacher und eleganter Ausführung,
sowie

Regenmäntel,

neueste Modelle.

Gebrüder Rosenthal,
Langgasse 39. 39

Restauration Poths.

Heute Freitag den 8. Sept. Abends von 7 Uhr an:

Spansau.

13915

Adelheidstraße No. 15 a.

Heute frisch eingetroffen:

**Grobkörnigen Caviar,
neue Härlinge,
französischen Rahmkäse,**

sowie stets frisch zu haben alle in eine **Delicatessen- und
Colonialwaaren-Handlung** einschlagende Artikel.

13868

C. Zollmann.

**Frisch geräucherten Lachs,
frische Kieler Bückinge**

empfiehlt

13896

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Hammeffleisch 50 Pfg.,

Rindfleisch . . 50 „

fortwährend zu haben bei

H. Frenz,

13895

Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Ein Ober-Primaner ertheilt gegen mäßige Vergütung **Privat-
stunden.** Näheres Bahnhofstraße 11, Dachlogis. 13810

Loose

zur Hertel'schen Gemälde-Verloosung
sind auch bei der Exped. d. Bl. à 1 Mark
haben. Ziehung morgen Samstag. 17200

Vorzügliche Rothweine,

durchaus rein, von 1 Mark an die Flasche, sowie 1874
Elsässer Weißwein à 50 Pfg. per Flasche, bringt in em-
pfehlende Erinnerung die **Weinhandlung** von
13919 **A. Kister, Dogheimerstraße 12.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden und Söhnern zur Nachricht, daß sich von heute
an meine Wohnung nebst Werkstätte in der **Walramstraße**
No. 25 a befindet.
13851 **Karl Scherer, Schreinermeister.**

Keine Bordeaux,

sondern **vorzügliche, selbstgekelterte**
1874r Oberingelheimer Rothweine per $\frac{3}{4}$ Liter incl. Glas 100 Pfg.
1875r " " " $\frac{3}{4}$ " " 80
empfiehlt die **Weinhandlung M. J. Löwenthal,**
13832 **Friedrichstraße 27.**

Zur Auringer Kirchweihe,

welche Sonntag den 10. und Montag den 11. September stattfinden
ladet freundlichst ein **Fr. Stamm,**
13838 **Gastwirth zur Kaiser-Krone.**

Rambacher Kirchweihe.

Sonntag den 10. und Montag den 11. September findet bei
Rambacher Kirchweihfest statt, wozu freundlichst einladen
G. Roth, zur „Römerburg“.
13855 **W. Mayer, im „Eichen“.**

Annonce.

Damen- und Kinder-Costume, sowie Mäntel und
Jaquets werden geschmackvoll und zu mäßigen Preisen ange-
fertigt. Auch wird daselbst das Maßnehmen und Zuschneiden der
Damenkleider schnell und gründlich ertheilt.

Eleonore Kratzenberger,
13825 **Kirchgasse 25, 2. Stod.**

Eis wird zu jeder Tageszeit und in jedem Quantum
billig abgegeben bei

Rehner Dörr, Schwalbacherstraße 7. 13900

Für Wirthhe!

Bierseidel ($\frac{1}{2}$ Liter) per Duzend 4 Mk. 50 Pfg., sowie
alle Sorten **Glas- und Porzellanwaaren** zu den billigsten
Preisen empfiehlt **E. Schulz,**
13878 **Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.**

Zu kaufen gesucht

ein nachweislich gutes **Kurz- oder Spezerei-Geschäft**
Offerten mit genauer Preisbestimmung und der Zeit, wann Ueber-
nahme erfolgen kann, bittet man unter Chiffre A. B. 34 bei der
Expedition dieses Blattes niederzulegen. 13811

Kochkessel sind zu haben Marktstraße 7. 13889

Ein gut erhaltenes **Wagenhaus** für einen Krantenwagen
auch passend für eine Hundehütte, ist billig zu verkaufen. Näheres
Adelheidstraße 5, Parterre. 13888

Ein zweispänniges **Chaisengefähr** ist billig zu verkaufen
Friedrichstraße 37. 13887

Eine **Gobelbank**, verschiedenes Werkzeug und **Formen**
zu kaufen gesucht. Näh. **Walramstraße 37, 4. Stod.** 13890

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

18718

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Die Gemälde-Verloosung findet

Samstag den 9. September

Nachmittags 4 Uhr statt und haben nur die verehrten Abonnenten Zutritt. Das Resultat wird im „Tagblatt“ und im „Rheinischen Kurier“ bekannt gegeben. Loose sind noch zu haben in der Ausstellung, in der Expedition des Tagblatts, bei Herrn Roth, Buchhandlung, Webergasse, Herrn Ebbecke, Buchhandlung, Kirchgasse, und bei Herrn Winter, Kirchgasse.

Das Loos kostet 1 Mark.

13925

C. Merkel.

Für Bauunternehmer

Sind im Betrage von 96,000 Mark Arbeiten zu vergeben. Offerten werden unter **Chiffre H. A. 43** von der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

13928

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt Frankfurt a. M.

285

Haupt-Agentur: C. M. Schmittus, Albrechtstraße 2a.

Nähmaschinen



für Haushaltungen und Gewerbetreibende, nur neuester und bester Construction, sehr leicht und ruhig gehend, liefert mit mehrjähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

**Friedrich Becker, Mechanikus,
Michelsberg 2.**

Prompte Besorgung aller Reparaturen. 197

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfiehlt

Adolph Schramm,

4105

Rheinstraße 7.

Vereinigungs-Gesellschaft

zu Koblisch bei Aachen.

Lager: Verlängerte Nicolassstraße.

Ia Gewaschene Würfelskohlen Ia,

direct aus dem Waggon, per Fuhre zu 19 1/2 Mark.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren **A. Korthener,**
Ackerstraße 26, **H. L. Kraatz,** Langgasse 51, **G. Bücher,**
Wilhelmstraße 18, sowie der

13700

Agent **O. Wenzel,** Bleichstraße 6.

Schöne, junge **Budel** zu verl. Näh. Dirschgraben 6a, 2 St. h.

Zu verkaufen:

- 1 schöner, großer **Waschschrank** von Mahagoni,
 - 1 **Salontisch** von Mahagoni,
 - 1 zweischläufige **Bettstelle** nebst **Sprungfedermatratze**,
 - 2 schöne, große, vergoldete **Bilderrahmen**.
- Näheres im Gartenhaus Frankfurterstraße 10, nicht im kleinen Nebenhaus bei Frau Mac.

5 Pferde,

darunter 2 zu jedem Gebrauche, die übrigen zum Deconomie- und Postfuhrwerk sich eignend, im Alter von 10—17 Jahren, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 13829

Abstriche 29 sind **Frühapfel** per Rpf. 40 Pfg. zu verl. 13816

Ein gebt. **Plattofen** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13814

Ein kleiner, transportabler **Kochherd** ist zu verkaufen Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13929

Ein **lupulenes Wasserschiff** mit Stein zu verkaufen Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13929

Zwei fünf Fuß lange **Glasplatten** mit Messingträgern für in einen Erker billig zu verkaufen Langgasse 30, 1 St. h. 13929

Ein Haus

mitten in der Stadt gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, in Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13901

Ein einthüriger **Alcove-Schrank** mit geschweiftem Gesims, noch fast neu, billig zu verl. Taunusstr. 28 bei **Admiral Wellerburg**. Webergasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 13926

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. September.

Gebozen: Am 1. Sept., dem Lünchegehilfen **Friedrich Wagner** zu Clarenthal e. S., N. Heinrich Christian Theodor. — Am 8. Sept., dem Garkoch **Friedrich Dietrich** e. S. — Am 31. Aug., dem Tagelöhner **Peter Müller** e. S. — Am 31. Aug., dem Tagelöhner **Josef Währ** e. S., N. Adolf. — Am 2. Sept., dem Herrnschneidergehilfen **Wilhelm Friedrich** e. S., N. Lina. — Am 2. Sept., dem Damenschneidergehilfen **Conrad Mayer** e. S., N. Franz Christian. — Am 6. Sept., dem Mitglied der Stadt. Curcapelle **Friedrich Nagel** e. S.

Aufgeboden: Der Schuhmacher **Carl August Heinrich Kern** von Sonnenberg, wohnh. dahier, und **Bertha Faust** von Osnabrück, wohnh. dahier. — Der Rentner **Johann Georg Adam Kohlhaas** von Köln, wohnh. dahier, und **Bertha Elisabeth Magdalene Sicker** von Herford in Westfalen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 5. Sept., **Barbara**, geb. Bollwein, Ehefrau des Deconomen **Heinrich Röhl** zu Oberndorf, alt 51 J. 11 M. 2 T. — Am 5. Sept., **Reinhold**, S. des Königl. Kammermusikers **Jean Grimm**, alt 11 M. 7 T.

Aufruf an edle Menschenfreunde.

Eine durch lange Krankheit höchst Unglückliche, in gutem Stande geboren, ganz allein stehend, mit einer schweren Nervenkrankheit schon viele Jahre behaftet, die oberen Extremitäten mehr gelähmt und von schweren Krämpfen, in Epilepsieform aufsteigend, heimgesucht, daher zu jedem Erwerbe gänzlich unfähig, bittet in dieser hart bedrängten Lage inständig edle Menschenfreunde behufs einer Kaltwassercur um ein miltthätiges Scherflein, welches, wenn auch noch so klein, mit dem innigsten Dank und heftigsten Gebeten zu Gott entgegen genommen wird. Zur Vermittelung von Beiträgen erklärt sich die Expedition d. Bl. gerne bereit.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr. Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Ellichostage Morgen 6 Uhr, Ellichostage Nachmittags 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 20 Min., den 1. Ellichost Morgen 4 1/2—5 Uhr, Abends 6 Uhr.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden am 7. September 1876.				
100 Kilogramm Weizen von 24 Mark 64 Pf. bis 25 Mark 82 Pfg.				
100 " Hafer " 15 " " 24 " "				
100 " Stroh " 3 " " 86 " "				
100 " Heu " 4 " " 29 " " 5 " "				

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.				
1876 6. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Sinen).	882,88	881,72	882,14	882,24
Thermometer (Reaumur).	12,4	16,8	12,6	13,93
Dampfspannung (Bar. Sinen).	5,46	5,50	5,23	5,39
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	94,7	67,4	89,8	83,80
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. Nlle.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	trüb.	theilw. heit.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
 Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Permanente Kunstausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Das Museum zu Rheinbühlhausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.
 Erste Freitag den 8. September.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: IX. Concert der kaiserlichen Cur-Direction.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.
 Choral. Abends 8 Uhr: Probe im Vereinslokal.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
 Männergesangsverein „Concordia-Fiedlerclub“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal („Mutterchyle“).

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25.† — 8.05.† — 9.13.† — 11.01.† — 11.50.† — 2.24.† — 8.55.† — 4.52 (bis Mainz). — 5.42.† — 6.35.† — 7.16.† — 7.38 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).
 Ankunft: 7.53. — 9.11.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.01.† — 3.08.† — 3.56 (von Mainz). — 4.31.† — 5.18.† — 6.26 (von Mainz). — 7.10.† — 8.40.† — 8.48 (von Mainz). — 10.22.
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58.† — 11.28. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).
 Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43. — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluss an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 6. September 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke .	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.80 B. 69 G.	
Dutaten	9 " 67-72 Pf.	London 204.95 B. 55 G.	
20 Fres.-Stücke . .	16 " 21-25 "	Paris 81.30 B. 5 G.	
Sovereigns	20 " 39-44 "	Wien 168.50 B. 10 G.	
Imperial	16 " 69-74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . .	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Der Sklave seines Wortes.

Von H. S. Waldemar.
 (Fortsetzung.)

In einer finsternen, stürmischen Nacht wurde Hubert durch Feuerlärm aus dem ersten Schlafe geweckt und bei einem Blicke aus dem Fenster zeigte ihm die helle Rölhe, in welcher Gegend das Feuer zu suchen und daß es kein unbedeutendes sein müsse. Er warf schnell die Kleider über und stürzte hinaus. Auf dem Flur fand er seine Schwester, die ihn ängstlich fragte, ob ihrem Hause Gefahr drohe.
 „Sei unbesorgt, Clara,“ beruhigte er sie, „das Feuer ist ziemlich weit entfernt. Ich gehe, mich genauer zu erkundigen. Lebe wohl und grüße Adele und Viola!“
 Und damit stürmte er hinaus. Clara eilte zu ihren Kindern, diese

zu beruhigen, falls der Lärm sie geweckt haben sollte und achtete seine sonderbaren Abschiedsworte nicht, wenn sie sie überhaupt gehört hatte.

Hubert eilte weiter, so schnell er in dem zunehmenden Gebränge auf den Straßen vorwärts kommen konnte. Ein wilder Rausch hatte sich seiner bemächtigt. Er sagte sich, daß dieses die Gelegenheit sei, auf die er gewartet, die ihn vor dem Grabe des Selbstmörders bewahren sollte.

Das Feuer war in dem Waarenlager eines Kaufmanns ausgebrochen, hatte sich der Vorräthe von Del und Spiritus bemächtigt und mit rasender Schnelle weiter verbreitet. Als Hubert an dem Orte ankam, stand eine Reihe kleiner Häuser in Flammen, deren Bewohner zum Theil noch nicht die gefährdeten Räume verlassen hatten. Aber so dringend die Gefahr war, so schnell bethätigte sich die Nächstenliebe, die das eigene Leben daran setzt, ein fremdes zu retten, und Hubert war nicht der Einzige, der sich kühn in die Flammen wagte, um den Unglücklichen beizustehen. Wo die Gefahr am dringendsten war, eilte er voran und mit rauchgeschwärztem Antlitze und sengenden Kleidern suchte er immer von Neuem den Opfertob.

Aber ein solcher schien ihm nicht bestimmt zu sein, denn als ihn der Qualm inmitten eines brennenden Zimmers der Bestimmung beraubt und er zu Boden sank, erfaßte ihn ein fähner Gefährte und brachte ihn in Sicherheit.

In seinem eigenen Zimmer erwachte er zum Bewußtsein. Seine Schwester saß neben ihm und Viola's Hand war es, die den Eisumschlag auf seiner Stirn wechselte. Bei seiner ersten Bewegung warf sich Clara neben seinem Lager auf die Knie.

„Gott sei Dank, Hubert, Du lebst!“
 Und diesen ersten Worten der Freude folgten, nach Frauenart, liebevolle Vorwürfe.

„Wie konntest Du Dein Leben so tollkühn in Gefahr bringen, dachtest Du denn gar nicht an uns, die wir Dich so lieb haben und Deiner so sehr bedürfen? Helfen Sie mir schelten, Viola,“ setzte sie lächelnd hinzu, während Thränen über ihre Wangen liefen, „Sie waren ebenso erschrocken wie ich, als er uns leblos ins Haus gebracht wurde.“

„Ich denke an die Söhne und Brüder, die Herr Fels ihren Angehörigen erhalten hat, Frau von Winhard, und finde nur Segensworte für solche Heltenthat,“ sagte Viola innig.

Aber Hubert hatte keine Antwort, weder für Schelt- noch für Segensworte; er wandte sich von ihnen ab und als sie das Zimmer verlassen hatten, söhnte er laut.

Seine leichten Brandwunden heilten schnell. Der Winter kam und ging vorüber und Hubert lebte weiter von einem der Tage zum anderen, die ihm so still und behaglich in dem Hause seiner Schwester kamen und verschwanden, bis er endlich an einem Abend gegen Ende des Februar, als er sich zur Nachtruhe auf sein Zimmer zurückgezogen hatte, zu der schreckensvollen Erkenntniß kam, daß nur noch wenige Wochen fehlten bis zu dem Ziel, das ihm gesteckt war.

Er ging in schweren Gedanken auf und nieder. Es war dieser Tag gerade ein wenig erfreulicher für ihn gewesen, seine Schwester hatte über Kopfschmerzen geklagt, Adele war wegen einer kleinen Unart bestraft worden und Viola hatte er nur wenig gesehen. Sie war beim Mittagessen still und, wie ihm schien, niedergeschlagen gewesen, hatte blaß ausgesehen und nur wenig genossen und sich noch vor dem Schluß des Mahles, ein Unwohlsein vorschüßend, vom Tische entfernt. In der Thür noch rief ihr Clara nach:

„Sie haben doch den Brief erhalten, Fräulein Kerden?“ und es war ihm vorgekommen, als erröthe sie, während sie diese Frage beantwortete.

„Was war das für ein Brief, Clara?“ fragte Hubert die Schwester, nachdem sich die Thür hinter Viola geschlossen hatte.

Clara zuckte die Achseln.

Der erste, den sie, so viel ich weiß, erhalten hat, seit sie bei mir ist. Er kam mit der Post und schien von einer Männerhand geschrieben. Ich glaube gar, Du bist eifersüchtig, Hubert?“ fragte sie neckend mit leiserer Stimme.

Und seitdem hatte Viola ihr Zimmer nicht wieder verlassen. Von wem konnte der Brief wohl gewesen sein?

Aber was kümmerte ihn das, ihn, der fernerhin nichts mehr bedeuten durfte in ihrem Leben, ihn, dessen eigenes nun bald ein Ende haben mußte. Und warum wollte er noch länger warten damit, warum die letzten armseligen Wochen noch durchleben, war es nicht besser, so schien es ihm in seiner ärgerlichen Laune, jetzt sogleich damit abzuschließen?

Aber nicht hier, im Hause der Schwester durfte es nicht geschehen; irgendwo in einer fernen Gegend, wo ihn Niemand kannte und von wo die Nachricht des Geschehenen erst spät zur Kenntniß seiner Angehörigen gelangte. Er wollte einen Brief zurücklassen, in welchem er seiner Schwester mittheilte, daß ihn eine geschäftliche Angelegenheit zu ganz plötzlicher Abreise nöthigte und die Zeit seiner Rückkehr unbestimmt sei.

„Denn Abschied zu nehmen von ihr und den Kindern und von — Viola — nein, das geht über meine Kräfte,“ sagte er sich.

Er erinnerte sich jetzt, daß in einer Stunde etwa ein Zug abgehen mußte, — wohin, das war ihm gleichgültig — und schrieb schnell ein paar Zeilen an Clara nieder. Er packte einige Sachen in eine kleine Tasche, um das Aussehen eines Reisenden zu haben, und einen Zettel, den man noch seinem Tode bei ihm finden sollte, auf welchem er den Wunsch aussprach, das Ereigniß in verschiedenen amerikanischen Zeitungen bekannt zu machen, so, hoffte er, würde die Nachricht zu seinem Gegner gelangen.

Im Hause herrschte tiefe Stille, sie lagen wohl alle schon im festen Schlafe. Doch nein, jetzt öffnete sich leise eine Thür, so leise, als sollte sie nicht gehört werden, und leichte Schritte bewegten sich über den Flur. Was war das? Doch wohl nur eins der Hausmädchen, das sich so spät noch einer vergessenen Pflicht erinnerte. Hubert lauschte, ob die Person wieder zurück kommen werde, aber es blieb Alles still und er verließ eben so vorsichtig das Zimmer und trat nach wenigen Sekunden auf die Straße.

Ein scharfer Wind erfaßte ihn, so daß er sich fester in seinen Mantel hüllte, den Kragen in die Höhe schlug und seine Reisemütze tiefer ins Gesicht zog. Große Floden, halb Schnee, halb Regen, flogen hernieder und von den Dächern rann es in schweren Tropfen herab.

Noch einmal blickte Hubert zu dem Hause empor, hinter dessen jetzt dunklen Fenstern er so manche glückliche Stunde verlebte — dann wandte er sich und eilte mit festen Schritten dem Bahnhofe zu.

Er fand den Wartesalon fast leer. Das Wetter war eben nicht dazu angethan, die Lust zu einer nächtlichen Fahrt zu erwecken. Hubert's Augen schweiften gleichgültig durch den spärlich erhellen Raum und haften zuletzt auf der einzigen Dame, die sich darin befand. Sie saß neben einem Herrn, der ihr Reisegefährte zu sein schien, und hatte den Schleier vor das Gesicht gezogen.

Der Herr richtete jetzt eine Frage an sie, die sie mit einer ungeduldrigen Kopfbewegung beantwortete, dann verließ sie ihren Platz und trat an die Glasthür, nach dem erwarteten Zuge aussehend.

Ein seltsames, peinliches Gefühl erfaßte Hubert; die Gestalt der Dame, jede ihrer Bewegungen erinnerte ihn an Viola, und nun fiel ihm auch das Geräusch ein, das er kurz vor seinem eigenen Ausgange in dem Hause seiner Schwester gehört hatte. Aber es war ja nicht möglich, was konnte das junge Mädchen wohl zu einer heimlichen Reise veranlassen und in wessen Begleitung sollte sie dieselbe unternehmen? Er faßte den Herrn scharfer ins Auge und glaubte nun den Fremden zu erkennen, der im Herbst die junge Erzieherin so hartnäckig verfolgt hatte.

Doch befiel er keine Zeit, dieser Entdeckung weiter nachzugröbeln, denn der Wahnruf des Beamten brachte Bewegung in die harrenden Reisenden, der Zug brauste heran und unter dem Rauschen der Gloden und dem Pfeifen der Locomotive suchte Jeder einen Platz zu erreichen.

(Fortsetzung folgt.)

? Straßammer vom 6. Sept. Am 17. Mai d. J. wurde der erst einige Tage auf der Salzmühle bei Dieblich dienende Knecht Valentin Pfeifenberger aus Dombach in Bayern von seinem Herrn beauftragt, einen Wagen auf einem Rollwagen nach Dieblich an den Rhein zu fahren. Auf dem Wagen befand sich außer dem Knechte noch ein Tagelöhner und der 14jährige Lehrling Wilhelm Andra aus Dieblich. Unterwegs hat der Letztere den Knecht, er möge ihn fahren lassen, und gab ihm Pfeifenberger die Bügel in die Hand. Ungefähr 50 Schritte vor dem Uebergang der Eisenbahn macht der Weg eine Wendung über eine Rampe. Das Fuhrwerk hatte hier zu kurz die Wendung gemacht, so daß der Wagen nach der einen Seite sich hinneigte, in Folge dessen der darauf befindliche Wagen rutschte. Das Pferd wurde hier von berührt, schaute und nahm Reißaus. Der Tagelöhner und der Knecht sprangen vorher vom Wagen, nur der Junge fiel zur Erde und brach das rechte Bein. Das Pferd rannte direct auf die Barriere zu, die wegen des Rangirens eines Zuges geschlossen war. Der dabelst stationirte Bahnwärter ergriff das Pferd am Älzel; allein durch den sehr starken Anprall fuhr die Barrierekante an ihrer Lage und warf den Bahnwärter zu Boden. Erst jetzt wurde das schnaubende Pferd zum Halten gebracht. Dem Angeklagten Pfeifenberger stehen günstige Momente zur Seite, er war ehemals in hiesiger Gegend nicht bekannt, so kann hat der Lehrling selbst verlangt, das Fuhrwerk zu leiten und dann wird noch constatirt, daß das Pferd

leicht schaut. Wegen fahrlässiger Körperverletzung und weil der Angeklagte durch seine Handlung den Transport auf einer Eisenbahn in Gefahr gesetzt hat, verurtheilt ihn das Gericht unter Annahme mildernder Umstände zu 2 Tagen Gefängniß. — Unter Ausschuß der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen den Knecht Nicolaus Rapp aus Pöbbersheim und den Diener Adolph Willms von Radheim wegen Vergehens gegen den §. 176 des Strafgesetzbuches verhandelt und Ersterer zu einem Monat unter Aufrechnung von drei Wochen erlittener Untersuchungshaft und Letzterer zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der 15jährige Schriftsetzerlehrling Georg Dochnahl von Hedernheim hatte am 21. Mai dieses Jahres gelegentlich der Einweisung des dortigen neuen Schulhauses zwei andere Jungen mittelst einer Peile körperlich verletzt. Er hat deswegen 3 Wochen Arrest zu verbüßen. — Am 19. Juni entwendete der Tagelöhner Georg Fischer von Eppstein der Wittwe Trabant zu Ried eine silberne Spindeluhre und am 14. August einem Arbeiter zu Kloppenheim, mit dem er zusammen logirte, 67 Mark. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängniß und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von einem Jahre. — Dem Metallbrehler F. Jordan zu Rösch war für eine eingeklagte Forderung durch den Gerichtsboden ein Rüchensfrank gepfändet. Am Versteigerungstermin fand der Beamte das Pfandobject nicht mehr. Der Angeklagte wird wegen Pfandverbringung in contumaciam zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

? Während der Abwesenheit des Herrn Lanbrath Rast, der gestern eine Erholungsreise nach Bayern angetreten hat, führt Herr Kreissecretär Port die Geschäfte sowohl des Landratsamts als des Verwaltungsamts.

? Bei der gestrigen dritten und letzten Vertheilung der den Erben des Herrn Revisionraths Friedrich Wagner gehörigen, an der Ecke der Saalgasse und Klostergasse belegenen Hofstätte wurde dem Herrn Carl Wagner auf sein Gebot von 51,050 Mark der Zuschlag erteilt.

? (Arbeits-einstellung.) Die Uebernehmer der Pflasterung des Trottoirs in der fortgesetzten Wellenstraße haben vorgestern, nachdem sie etwa 40 Meter gepflastert hatten, die Arbeit verlassen. Wie wir hören, soll die Ursache die sein, daß die Pflasterer an dem vertragsmäßig zu verrichtenden Rheinland wenig oder gar keinen Verdienst zu erzielen im Stande wären.

? Verhaftet wurden Leonhard Zabel aus Niederseifers wegen verschiedener Diebstähle und Franz Kiel aus Frankfurt wegen Entwendung mehrerer, einem hiesigen Sattler gehörigen Koffer.

* Bei der Nass. Eisenbahn wurden im Monat Juli d. J. zwei Bahnbeamte verlegt.

§ (Literarisches.) 1) Französische Aufsätze und Briefe nebst zahlreichen Dispositionen zum Anfertigen derselben für obere Classen höherer Lehranstalten von Charles Navelle, 2. Theil. Wiesbaden, Adolph Giesewitz. Schon des 1. Theils dieses Wertes haben wir als eines nach pädagogischen Prinzipien vortreflich ausgearbeiteten gedacht. Der zweite, ganz in französischer Sprache geschriebene Theil übertrifft jenen noch an fesselndem Interesse. Ihm daran geht eine sehr umfassende und doch präcis gehaltene Theorie über die Aufsätze im Allgemeinen (Erfindung, Disposition, rednerischer Stil), dann folgen in methodisch geordneter Reihenfolge Exercitien mannichfacher Art, Transcriptionen von Gedichten in Prosa, Briefe, Erzählungen, Schilderungen, Dissertationen, historische und literarische Abhandlungen und Special-Absfassungen auf diplomatischem, militärischem, technischem u. c. Gebiete. Es gewährt schon ein großes Interesse, das Buch als Leitfaden durchzugehen, denn es umfaßt eine Fülle von gebirgenen Arbeiten belehrenden und anregenden Inhaltes; und an seiner Hand selbstbildend in den Geist der französischen Sprache einzubringen, muß jeden Lernenden in hohem Grade anregen. Hier ist keine Spur von Schematismus und totem Formelwesen, im Gegentheil, Alles tritt uns belebt und durchgegeistigt entgegen und zwar in einer Sprache von classischer Reinheit und Gewähltheit. Man möchte fast die studierende Jugend beneiden, um solche Marmorstufen zum Parnass, wie sie die neuere pädagogische Literatur gegenüber den trockenen und mangelhaften Compilationen früherer Perioden aufstellt. Das Buch dürfte ohne Selbstüberhebung sich das Götze'sche Motto aufstellen: „Gruß, Freund, ich alle Theorie, doch grüß das Lebens goldner Baum.“ — 2) Adrian Balbi's allgemeine Erdbeschreibung, 6. Aufl., bearbeitet von Dr. C. Wendt. A. Hartleben's Verlag, Wien, Pest, Leipzig. Die uns vorliegende 15. und 16. Lieferung umfaßt Dänemark, das russische Reich und die türkisch-griechische Halbinsel. Von besonderem Interesse eben ist die exacte Darstellung des osmanischen Reiches mit seinen Schutzstaaten Serbien, Rumänien, Montenegro. Um den Vorgängen, wie sie sich auf der Balkan-Halbinsel abspielen, genau und mit vollkommenem Verständniß folgen zu können, ist außer der physisch-geographischen Orientierung auch der Einblick in die politischen Verhältnisse notwendig, und diese sind hier bis zu 1875 dargestellt. In dem Plane, den wir bereits bei Besprechung der früheren Lieferungen als übersichtlich und practisch bezeichnen konnten, arbeiten auch die neueren weiter. — 3) Die Erde und ihre Völker. Spemann, Stuttgart. 7.—10. Lieferung. Zunächst begegnet uns die Darstellung von Britisch-Nordamerika (Columbia, das Nordwest-Territorium, Manitoba, Labrador, Neufundland, Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland). Dann geht das Werk zu Central-Amerika und Westindien über. In klaren Zügen führt es uns die Gestaltung des Landes vor und gibt ein übersichtliches Bild über die Bevölkerung. Specieil behandelt es das Gebiet und die Bevölkerung Mexico's, der Halbinsel Californien. Die Charakteristik des mexicanischen Festlandes ist nach jeder Richtung hin erschöpfend; ebenso sind die physikalischen Verhältnisse Mexico's, die öffentlichen Zustände in Mexico alleseitig, klar und anziehend dargelegt. Wir haben früher schon bemerkt, daß der große Vorzug dieses

für jeden Gebildeten höchst wertvollen Werkes neben der präcisen und leicht übersichtlichen Anordnung des Stoffes in der Bearbeitung nach den neuesten und zuverlässigsten Quellen besteht. Wie oft sind in literarischen Fabrikaten nicht Bilder entworfen, die entweder in ihrem wirklichen Bestande längst abgeblaßt und durch neuere Vorgänge überholt sind, oder eher einem Phantasiegemälde als der Wirklichkeit entsprechen, und darum wissenschaftlich wertlos sind. Das beste Lob für derartige Darstellungen ist, wenn Männer, die mit beobachtendem Auge an Ort und Stelle Eindruck empfangen haben, ausprechen: So ist es! Und dieses Lob können wir auf Grund von uns ausgesprochenen Urtheilen dem Werke vindiciren. — 4) Untergegangene Welten. Eine populäre Darstellung der Schöpfung und der Wunder der Vorwelt von Ferd. Siegmund. A. Hartleben, Wien, Pest, Leipzig. Wiederum ein neues vielversprechendes Werk, von dem und die 1. und 2. Lieferung vorliegt. Dessen 1. Abtheilung beginnt mit der Erde, ihrem Bau und ihrer Bildung. Die Oberfläche unserer Erde, die Panopäe derselben, die Architektur der festen Erdrinde, die Veränderungen der Erdrinde und ihrer Bestandtheile sind nach den neuesten Forschungen der Wissenschaft in klarer Sprache dargestellt. Die 2. Abtheilung umfaßt die Schöpfungsgeschichte der Erde und ihrer Organismen und beschäftigt sich zunächst mit den Theorien der Erdbildung. Außer der Sage- und Fabelkenntnis, welche der Verfasser beibringt, muß man ihm Bewunderung für den Fleiß des reichhaltigen Quellen-Studiums zollen. Die Fragen, deren Beantwortung er sich zur Aufgabe gestellt, sind schon geeignet genug, für das Werk Interesse zu erwecken. Unter diesen führen wir an: Diejenige über die Gestalt der Erde von Anfang an, über die Ueberinstimmung ehemaliger Thier- und Pflanzenwelt mit der heutigen, über die Existenz von Menschen vor der heutigen Organisations-Epoche, über die frühere Gestalt, Fauna und Flora unseres Vaterlandes, die Periodenbauer des gütigen Winters an organischem Leben auf der Erde und der Uebergänge. Nach der Schöpfung der Erde bereits Vorliegenden bürden wir den folgenden Lieferungen mit großem Interesse entgegensehen. — 5) Das Septembertagebuch der illustrierten Zeitschrift „Deutsche Jugend“ (Alph. Dürr, Leipzig) enthält eine recht ansehnlich gehaltene Darstellung über „Dithmarschen“, die Fortsetzung „Von den Göttern der Germanen (Thor's Tochter und der Berggötter)“, eine Erzählung von F. Schmidt „Der Pathe“, ein heiteres Zügel-Märchen „Die Gänse von Räckitz“, neben den bekannten und schon öfters von uns erwähnten Zugaben. Aus eigener Uebersetzung können wir dieser gehaltenen Jugendzeitschrift nachrühnen, daß die Jugend sich lebhaft dafür interessiert und jede neue Lieferung mit Freuden begrüßt. — 6) Blätter für Hausmusik von E. W. Fröhlich, Leipzig. Nr. 21 des 1. Jahrgangs bringt in der Abtheilung für Gesang ein großes durchcomponirtes Lied „Waldegespräch“ von Otto Weber und ein kleines Lied „Sprich nicht laut“ von F. v. Willede — beides gediegene, eigenartige, feinsinnige Arbeiten. Das Fest für Claviermusik hat Nr. 4 der „fünf Minnelieder“ von R. S. Beer, eine leidenschaftlich gestimmte und effectreiche Composition, aufgenommen. Die genannten Blätter empfehlen sich fortwährend insbesondere dadurch, daß sie uns mit den neuesten Erscheinungen der betreffenden Musikliteratur bekannt machen und unter dieser nur Werthvolles geben.

— (Tagblatender für den Monat September.) Nach den Bestimmungen des Jagdgesetzes vom 26. Februar 1870 dürfen in diesem Monat geschossen werden: Elchwild, männliches Roth- und Damwild, Rebhühner, Auer-, Birk- und Haselwild, Fasanen, Hasen, Rebhühner, Wachteln, Enten, Tropfen, wilde Schwäne, Schnepfen und alle andere Sumpfs- und Wasservögel. Dagegen sind mit der Jagd zu versehen: Weibliches Roth- und Damwild, Wildbäuer, Auen, Rebhühner und der Dachs.

— (Die Deconomie der Mittel als Folge der Krise.) In je einträglicheren Worten wir leider schon Gelegenheit hatten, von den traurigen Folgen der Krise, welche nicht über Europa allein hereinbrach und Milliarden an Nationalvermögen vernichtete, zu berichten und den Aeres unserer wirtschaftlichen Bildes zu zeigen, desto mehr müssen wir auch einmal den Revers betrachten und die guten Wirkungen der Krise auf Industrie und Verkehr darlegen. Läßt sich auch hier das Wort nicht anwenden: wo viel Schatten, ist auch viel Licht, so ist doch das Wort theilweise richtig, denn etwas Licht gibt es doch, wenn es auch in keinem Verhältniß zu dem Schatten steht, welcher unser ganzes wirtschaftliches Leben bedeckt. Wir möchten als eine der wohlthätigen Folgen der Krise die Beachtung größerer Deconomie bezeichnen. So lange dem Industriellen die Waare aus der Hand gerissen wird, so lange er Preise erhält, welche außer Verhältniß zu ihrem Werthe stehen, ist eine Deconomie in den Produktionskosten unmöglich. Die Beschaffung der Rohstoffe, die Ausnutzung der Arbeitskräfte, die Calculation der möglichen Geschäftschancen, die Vermeidung technischer bewährter Fabrikationsmittel aller Sachen, welche den Endfactor Produktionskosten ausmachen, finden weniger Berücksichtigung und können sie auch nicht finden, die Hauptsache in guten Geschäftszeiten für den Industriellen ist schnell erzeugen, möglichst hoch und bald verkaufen, um die günstige Conjunction auszunützen, ob der technische Apparat etwas früher oder später durch übertriebene Arbeit zu Grunde geht, ob die Arbeitskräfte über alle Gebühr bezahlt, ja selbst ob die Waare wirklich gut, Alles dies spielt keine Rolle in dem Momente, wo es sich um Befriedigung eines lohnenden Marktes handelt. Tritt aber ein rapides Sinken der Preise ein, vermindert sich der Consum, verhärtet sich die Concurrenz, wie wir es in diesen Jahren gesehen haben, gilt nur das Recht des Kräftigsten, ist mit einem Wort der Concurrenzkampf ein Kampf um's Dasein geworden: dann wird jene auf die Existenz der Industrie gerichtete Bahn verlassen und die industrielle Thätigkeit einer intensiven Behandlung unter-

zogen, nicht Erweiterung der Werke, um viel und schnell zu erzeugen, sondern Restriktion der Werke und Arbeiter tritt ein, das Betriebscapital wird vermindert; wo früher 5 Arbeiter arbeiteten, sind jetzt drei beschäftigt, ein Quantum, das früher vier Maschinen benötigte, wird jetzt mit zweien bewältigt, um mit verringerten technischen Vorrichtungen dasselbe billiger zu erzeugen. Die Arbeitsstunden werden verkürzt, ohne die Leistung in den selben zu vermindern, die Calculationen werden sorgfältiger gemacht, kurzum Alles angewendet, um die Fabrikate billiger und concurrenzfähiger zu machen. Auf welchem Gebiete unserer industriellen Thätigkeit können wir hindrücken wollen, überall finden wir die gleichen Principien befolgt. Dieses Späken in den Produktionskosten, dieses zwangsweise Herabdrücken derselben auf ein Minimum, dieses Ausnützen aller technischen Vortheile bis zur äußersten Grenze, bilden das einzige Correctiv gegen die gewaltigen Erschütterungen der Krise und werden den enormen Vortheil bringen, daß wenn einst der Industrie wieder bessere Tage blühen, dieselbe durch innere Thätigkeit geträgt, erneuert, Ansprüchen vervollkommen entgegenzutreten kann. Allerdings gibt es in allen diesen Einschränkungen eine Grenze, die nicht überschritten werden kann, solange menschliche Arbeit in industriellen Establishments Verwendung findet. Diese unelastische Grenze ist der Arbeiter und sein Lohn und wir finden auch in der That, daß die wenigsten Industriezweige in der Lage waren, irgendwelche nennenswerthe Ersparungen an Arbeitslöhnen zu machen. Dies war nur relativ möglich in einer intensiveren Ausnutzung der Arbeitskraft, die jetzt um denselben Preis mehr leisten muß, als früher, einer anderen Herabsetzung der Löhne trat mit unerbittlich zwingender Gewalt die Höhe der Lebensmittelpreise in den Weg. Alle Preise sind namhaft gesunken, nur die Preise für Lebensmittel nicht und es hieß einen Kampf gegen den Hunger führen, wollte man die Arbeitslöhne nach dem jetzigen Stande der erzeugten Waaren reguliren. Auch der Abnehmer der Fabrikate wird in der besseren, gediegeneren, solideren Ausführung der Waaren die wohlthätigen Folgen einer intensiveren industriellen Leistung finden. (N. W. Z.)

— (Die Zähne und die Salicylsäure.) Von kompetenter Seite geht uns folgende Mittheilung zu als eine allgemeine Antwort auf tagtägliche Fragen des großen Publikums. Nach mehrfach gemachten Erfahrungen ist man zu der Ueberzeugung gekommen, daß Salicylsäure so gut wie eine Ise, ja selbst die schwächste Säure, das Zahnmehl angreift und den Zahn dadurch empfindlich macht. Ueberhaupt sind alle Zahnmittel, welche die Zähne weich zu machen und den langjährig angelegten Zahnschmelz zu befeuchten im Stande sind, durchaus verwerflich. Da unter dem Zahnmehl kohlenwasserhaltige Stoffe enthalten, wird durch den Gebrauch der Säuren die Kohlenwasserstoffe in ihren Verbindungen getrieben und eine Herabsetzung des Zahnmehls herbeigeführt. Die Farbe des Zahnmehls wird, nachdem eine Säure die Zähne berührt hat, weicher, weil eine andere weiche Salzverbindung der Säuren mit den Erden sich bildet. Da nun größtentheils die Zahnkrankheit bezüglich Zahnschmelz (Caries) mehr durch innere körperliche Ursachen bedingt ist, und ebenso der Zahnschmelz mehr von innen nach außen weiter um sich greift als umgekehrt, so haben wir bis jetzt kein chemisches Mittel, diesem Uebel entgegenzutreten, das einzige ist frühzeitiges Ausfüllen (Plombiren) der Zähne. Ist die Caries schon vorhanden, so ist Salicylsäure nicht fähig, die Zahnmittel zu zerstören; sie birnt in der Zahnmittelrinne als Desinfectionsmittel bei überreizendem Athem und in vortheilhafter Weise zur Desinfection der Wunden. Man findet zuweilen den Gebrauch der Tabakpfeife zum Reinigen der Zähne; diese ätzt durch ihre alkalischen Bestandtheile die Zahnhaut des Zahnschmelzes, wodurch sich das Zahnmittel löst, zurückzieht und so den Zahn bloßlegt. Kechnliches bewirkt der Kampher unter Zahnpulver. Indem Kohle als Zahnpulver ist ebenfalls zu verwerfen, da das kleinste Atom selbst unedllich und sich unter dem Zahnschmelz festsetzt und so mit der Zeit Wurzelschmerz hervorrufen kann. (N. W. Z. Pr.)

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere** da Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Harn-, Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Müdigkeit, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausschlag, Ohrenschmerz, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Wassersucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Kasten aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wagner, Medicinalrath Dr. Angelfein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Döds, Dr. Ure, Gräfin Castle Stuart, Marquise de Brogan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viertel so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preis der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 60 Pf.

Revalesciere Chocolade 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. f. w.

Revalesciere Biscuits 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 23-29 Passage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatsesshändlern im ganzen Lande.

Depot in Wiesbaden bei M. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; M. Schirmer, Markt 10.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von 300 Cbm. zerkleinerten Decksteinen und von 300 Cbm. Decksteinabfällen (Schrotten) aus dem Steinbruch Speyerbach auf den südlichen Theil des neuen Friedhofes soll im Versteigerungswege vergeben werden. Reflexionen werden zum Steigertage am Montag den 11. September c. Vormittags 11 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 1, hierdurch eingeladen.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 6. September 1876. J. B.: Richter.

Submission.

Die Herstellung der Erdarbeiten in der östlichen Fahrbahn der Wörthstraße, zwischen der Rheinstraße und der Dogheimerstraße, soll im Submissionswege vergeben werden. Zeichnung und Veranschlagungs-Bedingungen liegen im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, von 9—12 Uhr Vormittags aus. Offerten sind ebenfalls bis zum 11. September Vormittags 10¹/₂ Uhr versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf Erdarbeit in der Wörthstraße“ einzureichen.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 5. September 1876. J. B.: Richter.

Submission.

Die Herstellung der Trottoir- und Rinnenpflasterung in dem östlichen Theile der Wörthstraße, zwischen der Rheinstraße und der Dogheimerstraße, soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind bei dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, bis zum 11. September Vormittags 11 Uhr versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen. Zeichnung und Veranschlagungsbedingungen liegen ebenfalls täglich zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags zur Einsicht aus.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 5. September 1876. J. B.: Richter.

Bekanntmachung.

Montag den 11. September d. J. Nachmittags 1 Uhr werden folgende Bauarbeiten zur Erbauung eines neuen Rathhauses in Vierstadt in dem dortigen Rathhauszimmer (Schulgebäude) öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben:

	MT.	Pf.
1) Erdarbeiten	veranschlagt	406 75
2) Maurerarbeit	"	5141 34
3) Steinhauerarbeit	"	1878 92
4) Zimmerarbeit	"	3431 61
5) Dachdeckerarbeit	"	1652 15
6) Spenglerarbeit	"	192 12
7) Tischlerarbeit	"	3107 2
8) Schlosserarbeit	"	1545 31
9) Glaserarbeit	"	1473 41
10) Asphaltarbeit	"	397 95
11) Lüncherarbeit	"	3077 69
12) Hüttenarbeit	"	818 12
13) Lieferung von Maurermaterialien:		
a. Bruchsteine	"	1435 2
b. Backsteine (Feldbrand)	"	3501 90
c. Zieglersteine	"	1259 47
d. Möppelchen:		
1) Feldbrandmöppelchen	"	38 40
2) Delmööppelchen	"	68 45
e. Feiner Kalk	"	660 57
f. Sand	"	704 —
Summa		30790 20

Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag können vom 7. September an bis zum Termin bei dem Bürgermeister zu Vierstadt, sowie in dem Bureau des Herrn Architekten Ad. Schöpp zu Wiesbaden eingesehen werden.
Wiesbaden, den 1. September 1876. Der Bürgermeister. Senfberger.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 8. September Abends 7 Uhr:

IX. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:
Frau **Sophie Menter-Popper** aus Wien (Piano), Fräulein **Agnes Schöler** aus Weimar (Sopran), Herr **D. Popper**, Kais. Königl. Hof-Cellist aus Wien (Cello),
und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. **Concert-Ouverture** (B-dur) von Ant. Rubinstein.
2. **Fantasie** über ungarische National-Melodien für Pianoforte mit Orchester von Liszt. Frau Menter-Popper.
3. **Arie** aus „Titus“ von Mozart. Fr. Schöler.
4. **Concert** (E-moll) für Violoncell mit Orchester (1. Satz) von Popper Herr D. Popper.

II. Abtheilung.

5. **Zwei Lieder:**
a. „Lithauisches Volkslied“ von Chopin } Fr. Schöler.
b. „Es blinkt der Thau“ v. Rubinstein }
6. **Soll** für Pianoforte:
a. „Zwei Mazurka's“ von Chopin . . . }
b. „Auf Flügeln des Gesanges“ von Mendelssohn . . . } Frau Menter-Popper.
c. „Erlkönig“ von Schubert-Liszt . . }
7. **Drei Lieder** von A. Jensen:
a. „Lehn deine Wang' an meine Wang'“ }
b. „O lass dich halten, gold'ne Stunde“ } Fr. Schöler.
c. „Fernsicht“ }
8. **Soll** für Violoncell mit Orchester:
a. Andante von Molique } Herr D. Popper.
b. Papillon von Popper }

Der Concertsaal ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mk. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 8. September Abends 6 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Brust-Kranke.

Ein altbekanntes und mit Recht beliebtes Volksmittel ist der **Spitzwegerich-Saft**.

Apotheker **L. Jessler** in **München** bereitet seit Jahren aus dem **Spitzwegerich**, noch gemischt mit **heilsamen Kräutern**, eine **Essenz**, allbekannt ausgezeichnet in ihrer Wirkung bei **Brust- und Lungenleiden**. Bei Krankheiten des **Magens** wirkt die **Jessler'sche Essenz** durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff appetitanregend und magenstärkend.

Depot für „**Jessler's Brust-Essenz**“ bei **Apotheker C. Schellenberg**. 119

Ein Haus

(9 Zimmer, Küche, 5 Mansarden etc.) mit **Garten**, in der Nähe der Trinkhalle und der Curanlagen, ist **zu verkaufen**. Gesunde Lage. Anzahlung und Bedingungen nach Wunsch. Näheres in der Cigarren-Handlung von **W. Becker**, Langgasse 33. 13259

Eine noch neue **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** und 2 gute Bettstellen sind billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 5, 2 Stiegen hoch. 13536

Möbel-Transport!

Umzüge in der Stadt und über Land mittelst offener und gedeckter Federwagen, sowie das Verpacken von Möbeln, Porzellan & übernehmen unter Garantie

J. & G. Adrian,
Roll-Fuhr-Unternehmer und Speditions-Geschäft,
6 Bahnhofstrasse 6.

18325

Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg., sowie Abendessen empfiehlt
18619 **Ph. Rein,** Speisewirth, 7.
Faulbrunnenstrasse 10.

Wirthschaft von Friedr. Groll.

Von heute an vergasse ich von der „Brauerei u. Eiswerk“ ein gutes Glas Lagerbier per Schoppen 12 Pfg. **Friedr. Groll,** 18720

Mainzer Actienbier.

Restauration Langsdorf,

18793

Spiegelgasse 7.

Glacé-Handschuhe.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe
prima 1-knöpf. Damenhandschuhe à Mk. 1. 60.
" 2 " " " " 2. —.
" Herrenhandschuhe " " 2. —.
extrafeine schwarze 2-knöpf. Damen-
und Herrenhandschuhe à " 2. 50.

271 **Carl Schulze,** Neugasse 11.

Rechnungen

auf die Gartenbau-Ausstellung dahier sich beziehend, bittet man bis spätestens Samstag den 9. September bei Herrn **A. Weber,** Wilhelmstrasse 4, einzureichen. 193

21a Hellmundstrasse 21a.

Vorzügliches Weißbrod, lange Laib 56 Pfg.
" " " " " 42 "
" Kornbrod, lange Laib 50 "
" " " " " 38 "

13211

Karl Voigt.

Villa Kapellenstrasse 23a

ist sofort oder auf 1. October mit komfortabler Einrichtung und schattigem Wein- und Obpflanzgarten zu vermieten oder zu verkaufen. Eigenes sich auch vermöge seiner großen Räume und Keller zum Geschäftsbetriebe. Näh. Querstrasse 3 im 2. Stock und im Badhaus „zum Engel“ 18590

Ein großer **Oleander,** ein Schreibpult für ein Bureau, ein Sopha, große und kleine Bettstellen, Küchenschrank und sonstige Küchengeräthschaften, ein Vogelkäfig, ein Spinnrad und ein Hahnenbillig zu verkaufen. Anzusehen bis Nachmittags 3 Uhr Gleichstrasse 16. 18117

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Venz im Theatergebäude.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (unter Discretion) bei **Fräulein S. Cullmann,** 193
Wellshonnengasse No. 17 in Mainz.

Die so sehr beliebten

Goth. Milchschenken

ohne Knochen, 2—4 Pfund schwer, in frischer Sendung eingetroffen.

18761

Franz Blank, Bahnhofstrasse

21a Hellmundstrasse 21a.

Flaschenbier, Soda- und Selterswasser, sowie Tabak, Cigarren, nur gute Sorten, empfiehlt

12856

Karl Voigt.

Uffmannshäuser Rothwein

(sehr kräftig) per 1/4 Liter 1 Mk. 50 Pfg. bei 2000

H. Speth, Casselstrasse 2.

Papier-Wasche

bei **C. Koch,** Hoflieferant, zum „goldenen Schwan“.

Petroleum-Cylinder

bester Qualität empfiehlt in allen Größen per Stück à 10 Pfennige

18723

Fr. Lochhass, Spengler,
Rehgergasse 31.

Petroleumlampen bester Construction

in großer Sendung angekommen und empfehle solche zum billigsten Preise. Reparaturen an denselben werden schnell und billig ausgeführt bei

18263

M. Rossi, Zinngießer,
Rehgergasse 2.

Rehgergasse 23 und Jagdstiefel und ein Hühnerhund zu verkaufen

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstrasse 5. 1228

Vorzügliche Kochbirnen, per Kumpf 35 Pfg., Rehgergasse 33, Parterre. 13697

Römerberg 23 ist eine Ziege zu verkaufen. 13643

Feischpfeil zu verkaufen Röderstrasse 19. 13671

Reiner Bienenhonig ist in jedem Quantum zu haben Dambachthal 6. 13686

Ein Billard zu verkaufen Kirchgasse 29. 13463

Ver- & Rückkauf-Geschäft
 allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**
F. Weimer.

Theerseife von **Albin Hentze** in Halle a. d. S. ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommerprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück Theerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus find **geplündete Früh-**
stapel zu haben. 13845

Mehrere Sorten **Erdbbeerpflanzen** sind zu verkaufen bei
Brand, Tammstraße 17. 13852

2 schöne **Vorzellandöfen** billig zu verl. Schwalbacherstr. 1. 13795
 Eine fast neue Singer'sche **Nähmaschine**, ein kleiner Säulen-
 und ein Topf frisches Fett los. zu verl. Frankfurterstr. 10. 13841

Ein **Gaus** mit Hinterbau und großem Hofraum im neuen
 Stadttheile, zu jedem Geschäft sich eignend, ist unter guten Be-
 dingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 13249

Ein Kind von zwei bis vier Jahren wird von einer kinderlosen
 Familie in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 12922

Entlaufen am 3. September ein grauer **Pincherhund**, auf
 den Namen „**Schnauz**“ hörend. Dem Wiederbringer eine Beloh-
 nung Botterstraße 4. Vor Anlauf wird gewarnt. 13869

Eine tüchtige **Wäschfrau** gesucht. Näh. Webergasse 37. 13716
 Bleichstraße 15a wird Jemand zum **Wettragen** gesucht. 13850
 Eine junge Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Goldgasse 9. 13854

Gesucht auf 1. October

ein anständiges Mädchen, welches mit Kindern
 verkehren weiß und in allen vorkommenden
 Hausarbeiten erfahren ist. Näh. Exped. 13440

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 13721
 Ein einfaches, solides Mädchen wird sogleich gesucht **Oranien-**
straße 10. 13861

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, wird gesucht
Albstraße 12. 13849

Ein Mädchen als solches allein zum 1. October gesucht **Bouisen-**
straße 26. 13816

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu
 Kindern hat, gegen guten Lohn gesucht **Nichelsberg 16.** 13829

Bei empfohlenem Dienstpersonal findet Stellen jeder Branche
 Frau **Stiertzel, Nichelsberg 30.** 13805

Deilmundstraße 27b wird ein Mädchen gesucht. 13788
Emserstraße 11 wird ein junges Mädchen gesucht. 13778

Ein braves Mädchen im Alter von 14—16 Jahren wird gegen
 Lohn zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 13780

Gesucht ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt und ein
 Zimmermädchen zum 1. October im „**Europäischen Hof**“. 13743

Eine gesunde **Schentangme**, welche englisch und fran-
 zösisch spricht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Schulgasse 10,**
Stod, Glasbühne. 13708

Ein braves Mädchen, welches schon etwas kochen und sich darin
 weiter vervollkommen will, kann in einer feineren Restauration
 passende Stelle erhalten. Näheres in der Expedition. 13740

Zwei gute Schlosser sucht **F. Eisele** in Sonnenberg. 13704

Ein sauberer Schweizer

ein feineres Milchgeschäft sofort gesucht. Näh. Exped. 13741
Schreinergefallen, tüchtige Möbelsarbeiter, werden gesucht **Friedrich-**
straße 31. 13819

Gesucht ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann zur Führung
 der Bücher für mehrere Stunden des Tages von **Niederreiter's**
Placirungsbureau, Neugasse 14. Ebenfalls wird sogleich
 eine **Kassensöhm** placirt. 13864

Ein Lehrling ges. von Tapezierer **Stappert**, Mauritiuspl. 3. 13775
 Die geehrten Herrschaften können gute Diener und anständige
 Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, erhalten durch das Nach-
 weisse-Bureau von Fr. Bodris, Herrn Mühlgäßchen 1 im Hinter-
 haus zwei Stiegen hoch. 13722

8—9000 Mark auf gute Nachhypothek zum
 1. October gesucht. Näh. Exped. 13369

Gegen mehr als doppelte Sicherheit werden **27,000 Mark** zu
 leihen gesucht. Näh. Exped. 13414

10,500 Mark auf gute zweite Hypothek gesucht. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 13701

350 fl. werden auf Nachhypothek ohne Makler auf's Land zu
 leihen gesucht. Näh. Expedition. 13191

18,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu
 5 pEt. vom 1. October d. J. an ohne Makler auszuleihen. Näh.
 in der Exped. d. Bl. 12711

Cessionen von Kauf- und Steigeldern, Verfilberung von
 Wechseln und liquiden Forderungen werden billigst vermittelt.
 Näheres Expedition. 12369

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf erste (sehr gute)
 Hypothek **ca. 72,000 Mark** gesucht. Näh. Exped. 13604

Eine Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche
 nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, wird auf 1. April
 nächsten Jahres gesucht; Emserstraße, Dambachthal, Nerothal, Rainzer-
 oder Frankfurterstraße erhalten den Vorzug. Gef. Offerten mit
 Preisangabe unter P. W. No. 25 in der Exped. erbeten. 13567

Miethecontrakte vorräthig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Narstraße 1 ist eine freundliche Frontspiz-Wohnung an ruhige
 Leute zu vermieten. 11650

Adelheidstraße 4a ist eine schöne Frontspiz-Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October an ruhige
 Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

Adelheidstraße 5, Hpt., ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche
 und allem Zubehör, zu verm. Näh. das. im Brdh., 2 St. h. 10982

Adelheidstrasse 8, Südseite, ist die Wohnung
 mit Balkon, enthaltend ein
 Salon, 4—5 Zimmer und allem Zubehör, auf October zu ver-
 mieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres eine
 Stiege hoch. 8860

Ede der **Adelheid- und Oranienstraße** ist die elegante Bel-
 étage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
 im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4327

Adlerstraße 1 im Vorderhaus ist ein freundliches Logis zu
 vermieten. 12142

Adlerstraße 23 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 12483

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung mit Stallung und allem
 Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung zur
 Werkstätte eingerichtet werden. 12457

Adlerstraße 45 ein kleines Logis nebst Werkstätte zu verm. 12909

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2
 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu ver-
 mieten. R. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262

Adolphsallee (Ede der Herrngartenstraße 18) ist in der
 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche
 u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8964

Adolphsallee 8 ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 großen
 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11574

Adolphsallee 6, Vorderhaus, 2. Stod, ist eine Woh-
 nung von 5 Zimmern, auf's Com-
 fortabelste eingerichtet, sofort zu vermieten. 13428

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Ballon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten. 12486
Eingesehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.
Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage, sowie der erste Stock nebst großem Weinkeller sogleich zu vermieten. 13353
Adolphsallee 10, Ecke der Herrngartenstraße, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 12381
Adolphstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. zum 1. October zu vermieten. 13287

Albrechtstraße 2

ist die Bel-Etage mit Ballon (elegante Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 8783
Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Ballon an ruhige Leute zu vermieten. Eingesehen von 8—5 Uhr. 8323
Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079
Bleichstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 13322
Bleichstraße 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13295
Bleichstraße 11, 3. Stock rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 12291
Bleichstraße 13 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9033
Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7479
Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 10970
Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 343
Bleichstraße 23 im Hinterhaus ist ein Dachlogis von 2 Mansarden, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13547
Blumenstraße 5 sind 2—3 möblierte Zimmer vom 1. October ebent. Ende September an zu vermieten. Angesehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13272
Große Burgstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung per Monat 8 Thlr., zugleich 2 Mansarden und möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 13275
Große Burgstraße 10 ist die 1. oder 3. Etage auf den 1. October zu vermieten. 10869
Castellstraße 9 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 12379
Dohheimerstraße 7b ist der neuhergerichtete 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11458
Dohheimerstraße 12, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 12721
Dohheimerstraße 18 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer, mit oder ohne Cabinet, auf October zu vermieten. 13317
Dohheimerstraße 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 7469
Dohheimerstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12350
Dohheimerstraße 52 bei Gärtner G. Spanknebel ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13268
Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel vom 1. October ab zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113
Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699
Elisabethenstraße 10 die möblierte Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 12372
Elisabethenstraße 21 sind im Hinterhaus zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 10697
Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 1

ist eine Wohnung von 9 Zimmern nebst Zubehör und ein großer Keller zu vermieten.

Emserstraße 10, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 4 Zimmern (3 Parterre, 1 Frontspitz) nebst Küche und 3 Mansarden auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten.
Emserstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, eine im Vorderhaus (Frontspitz), eine im Seitenbau zu vermieten.
Emserstraße 17 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch.
Emserstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten.
Emserstraße 21a, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst 3 Zimmern im Seitenbau zu vermieten.
Emserstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten.
Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. b. Fr. Käßberger, Weberg. 35.
Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen mit großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten.
Emserstraße 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten.
Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., sind möblierte Zimmer Pension, sehr gelegen f. Einjährige u. Gymnasiasten, zu verm.
Faulbrunnenstraße 7 eine Mansard-Wohnung zu verm.
Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm.
Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Feldstraße 17 auf October eine Frontspitzwohnung, sowie geräumige heizbare Kammern mit Keller zu vermieten.
Feldstraße 21 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten.
Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei auf gleich.
Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b

ist der Parterrestock, ganz oder getheilt, möbliert zu vermieten, auch ist daselbst eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör unmöbliert zu vermieten.
Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten.
Friedrichstraße 7 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten und gleich oder auf 1. October beziehen. Näheres daselbst.
Friedrichstraße 8, Hth., Part., möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 30, Hinterhaus im 2. Stock, ist die Wohnung und Werkstätte mit Hofraum, in welcher 10 Jahre lang ein Ladengeschäft betrieben wurde, auf den 1. Januar zu vermieten.
Friedrichstraße 35 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten.
Friedrichstraße 37 sind im Seitenbau 2 Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten.
Geisbergstraße 8 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, den 1. October zu vermieten.
Geisbergstraße 16 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten.
Geisbergstraße 16 sind zwei freundliche Frontspitzwohnungen sowie ein kleines Dachlogis auf 1. October zu verm.
Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Dachstube auf 1. October zu vermieten.
Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm.

Landhaus Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine stille Familie auf gleich zu verm. 10647

Hainerweg 5 (Landhaus) sind möblierte Zimmer (mit Küche) zu vermieten. 10089

Helenenstrasse 2 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 13597

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108

Helenenstraße 6 (Mittelbau) ist eine Mansarde zu verm. 10913

Helenenstrasse 13 ein gr., freundl. Frontspitzzimmer auf 1. October unmöbl. zu verm. 12773

Helenenstraße 13 ist eine Mansarde auf 1. October zu vermieten. 13297

Hellmundstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9968

Hellmundstraße 19a eine freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 11314

Hellmundstrasse 29b ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör und Bleichplatz, zu vermieten. 13034

Hermannstraße 3 ist der 3. Stock, aus 5 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann derselbe getheilt werden. Näheres Neugasse 13 bei Mehger Leicher. 11054

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu verm. 1555

Hermannstraße 12

sind 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres Platterstraße 13 bei G. Kieger Wwe. 10414

Herrngartenstraße 12 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf October zu vermieten. 8308

Herrnhilgasse 1 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Dachkammer, Keller und Koffenraum, auf den 1. October zu verm. Näh. Burgstraße 6. 10109

Hirschgraben 1b ist ein Dachlogis zu vermieten. 10915

Hirschgraben 16 ist ein Logis zu vermieten. 10413

Hochstraße 3a ist ein Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 12190

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf gleich zu verm. 784

Jahnstraße 8, 1 Stiege hoch, sind 2—3 gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. Dranienstraße 14, 1 Stiege hoch. 12982

Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 18488

Kapellenstraße 1 ist ein Mansardlogis zu vermieten. 18654

Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11073

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern, auf gleich oder später zu vermieten. 10693

Karlstraße 6 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 10740

Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kado. 8931

Karlstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8278

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7780

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, sogleich zu verm. 386

Kirchgasse 15a ist eine Mansarde an eine stille Person auf 1. October zu vermieten. 10364

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398

Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641

Kirchgasse 23 ist ein großer Baden, im Ganzen oder getheilt, per October zu vermieten. 13292

Kirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 10132

Kirchgasse 25a (Neuer Konnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673

Langgasse 28 sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 13580

Leberberg 5 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11552

Leberberg 7 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12365

Lehrstraße 33 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13571

Louisenstrasse 11 sind elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10931

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 12995

Louisenstrasse 23 ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, sowie 2 Speicherräumen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Wilhelm i. 9408

Ludwigstrasse 1 sind mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. 18736

Ludwigstraße 13 ist ein großes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 13668

Mainzerstrasse 2

ist die Bel-Etage möbliert zu vermieten. 12525

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. Näheres im Hinterhaus. 5918

Mainzerstraße 14 (Landhaus) sind möblierte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 13680

Mainzerstraße 28 sind 2 Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör, Stallung und Remisen, Hof und Garten, sowie ein großes, neues Fabrikgebäude, ganz oder getheilt, zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 10771

Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör sofort zu vermieten. 11873

Marlstraße 11 ist eine schöne, geräumige Wohnung im Vorderhaus sehr preiswürdig zu vermieten. 11354

Marlstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, per 1. October zu vermieten. 11290

Mauergasse 2 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf October zu vermieten. 8145

Mauergasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10986

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche u., mit Wasser- und Gaseinrichtung, auf 1. October anderweit zu vermieten. 9484

Mauergasse 15, 1 Stiege hoch, sind 3 oder 2 Zimmer und 1 Küche möbliert oder unmöbliert auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11628

Mauergasse 17 sind 2 Logis zu vermieten. 12292

Mauergasse 21 eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13144

Mehgergasse 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Abfluß nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Mehgergasse 19 im Hinterhaus. 9928

Nichelsberg 3 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11312

Nichelsberg 3 können 2 Personen Logis mit oder ohne Möbel haben. Näheres daselbst im 3. Stock. 13779

Moritzstraße 6 eine Stiege hoch sind 2 große, unmöblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 13556

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 2—3 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, ist auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Heinrich Schmidt. 13012

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11232

Moritzstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 11079

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8855

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Wohnung im Hinterhaus gleicher Erde zu vermieten. 12714

Müllerstraße 4, 2. Et. h., wird wegen Hauslauf eine Wohnung von 5 Zimmern zum 1. Oct. miethfrei. Näh. daselbst. 13006

Nerostraße 9 zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11212

Nerostraße 11a ist der 3. Stod von 5 Stuben auf gleich, sowie der 2. Stod auf 1. October zu vermieten. 8467

Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456

Nerostraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Wasser- und Gasleitung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 7457

Nerostraße 23 ist das Vorderhaus ganz oder getheilt zu vermieten. In dem Hause wurde seither Wirtschaft betrieben; sodann im Hinterhaus mehrere kleinere Logis. 12386

Nerostraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. Näheres eine Treppe hoch. 12929

Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. 9829

Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 8910

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 5 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche, im 1. Stod gelegen, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ries im „Antel“. 8547

Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 10876

Oranienstrasse 22 sind folgende, elegante Wohnungen auf 1. October zu vermieten:

- in der Bel-Etage 6 große Zimmer, Küche, Balkon u., im 2. Stod 6 Zimmer, Küche, Balkon u. und 4 Zimmer nebst Zubehör,
- im 3. Stod 6 Zimmer, Küche mit Zubehör und eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche. 12925

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 11114

Platterstraße 7 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 18603

Platterstraße 16b ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 1 im Blumenladen. 12501

Rheinstrasse 7 (Sonnenseite) ist der elegant eingerichtete 2. Stod auf den 1. October c. zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8524

Rheinstraße 19, Südseite, ist auf 1. October eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 13598

Rheinstraße 33 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 12705

Rheinstraße 39 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8111

Rheinstraße 49, Parterre, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr. 12543

Rheinstraße 54 ist die obere Etage mit 7 Zimmern und Zubehör, sowie im Nebenhaus 2 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau von 10—12 Uhr. 8752

Oberer Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderallee, Haus Elisa, an ruhige Mieter abzugeben eine schöne Bel-Etage mit jedem Comfort, 6 Zimmer nebst großem Balkon. 11291

Röderallee 4 ist ein Dachlogis auf October zu verm. 11098

Röderstrasse 9a

ist im 2. Stod eine vollständig abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Röderstraße 11, 2. Stod. 13318

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8125

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör und ein Logis mit oder ohne Stallung zu vermieten. 12348

Röderstraße 26a, 1. Et., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Näh. Parterre. 8892

Röderstraße 33 ist eine Wohnung (Frontspitze) auf 1. October zu vermieten. 11601

Röderstraße 35 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8170

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572

Ede der Röder- und Lehrsstraße 14 sind im 2. und 3. Stod je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermieten. 8048

Ede der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7260

Römerberg 9 im Hinterhaus sind 3 Logis zu vermieten. 13539

Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7810

Schachtstraße 20 ist eine Wohnung ebener Erde im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 13363

Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Veranda auf 1. October zu vermieten. 8736

Schulgasse 4, Vorderhaus, sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12554

Schwalbacherstraße 1 eine frendl. Dachstube zu verm. 12441

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Diebstahlwohnung von 1 großen Zimmer, 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12347

Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11435

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 12706

Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 11580

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung zu vermieten. 13782

Kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13860

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Spiegelgasse 4 sind möblierte Winterwohnungen wie einzelne Zimmer (Sommerseite, Vorseiter) zu vermieten. 13617

Spiegelgasse 11 ist auf 1. October eine Wohnung zu verm. 13627

Steingasse 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 11750

Steingasse 26 ist ein kleines Logis für zwei Leute auf ersten October zu vermieten. 13850

Stiftstraße 14b sind zum 1. October 2 heizb. Mansarden, sowie ein frendl., möbl. Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 8559

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9108

Taunusstraße 27 ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. in der Restauration bei Georg Abler. 1212
 Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9784
 Taunusstraße 41 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11892

Taunusstrasse 43 sind Bel-Etage und 2. Stod, bestehend aus 7-8 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder auf October zu vermieten. Asterniethe ist gestattet. Für den 2. Stod kann auch das ganze Parterre abgegeben werden. Gartenbenutzung. 7967

Wallmühlweg 12 ist eine Bibel-Wohnung mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13070

Ede der Walram- und Wellrichstraße 37 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10638

Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 13256

Walramstraße 21 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 31 ist eine Mansarde zu vermieten. 12697

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. November zu verm. 10916

Walramstraße 35a ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Parterre. 8371

Walramstrasse 37 ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie ein Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 13177

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stod 4-5 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11393

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Ede der Wellrich- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 12443

Wellrichstraße 2 sind zwei unmöblierte Zimmer zu verm. 13044

Wellrichstraße 5 ist der 2. Stod im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7783

Wellrichstraße 18 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 13533

Wellrichstraße 19 ist im 3. Stod ein Logis, sowie 3 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 12988

Wellrichstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9855

Wellrichstraße 26 ist der 2. Stod von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 8096

Wellrichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 13659

Ede der Wellrich- und Hellmundstraße 29a. 13659

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung im 2. Stod mit allen Bequemlichkeiten auf gleich billig zu vermieten; auch ist daselbst eine möbl. Mansarde zu vermieten. 8369

Wellrichstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 12701

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, auf's Eleganteste möbliert, nebst Stallung für vier Pferde und Remise zu vermieten. Näheres daselbst in der 3. Etage. 13848

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neu erbauten Hause Hellmundstraße 13a ist der erste Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Ph. Schlot. 8564

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons zc. auf gleich zu vermieten. N. Jach. 9462

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenestraße 8. 13070

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelsstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

In meinem neuerbauten Wohnhause Ade der Zahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Boden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rösch, Architect. 4041

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinem neuen Hause Weisstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. October zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Ph. Schweigguth. 4040

Am **Gurhauspark** gut möblierte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106

In meinem Hause Walramstraße, zunächst der Bleichstraße, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Karl Beckel, Adolphsallee 21. 9609

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten:

Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, 2 Treppen hoch, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

Eine **Mansard-Wohnung** ist auf 1. October oder auch früher an ruhige Leute billig zu vermieten **Weisbergstraße 18**. 200

Eine Parterre-Wohnung in einem eleganten Landhause an der Viebrücher Gasse ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 9309

In meinen Wohnhäusern, mittlere Adelsstraße, sind noch zu vermieten:

1) Ade der Oranien- und Adelsstraße die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Balkon, drei graden Mansard-Zimmern und sonstigem Zubehör;

2) im Hause Nr. 18a die Kronspitze mit Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame.

Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11010

Ein unmöbliertes Zimmer und Keller an einen ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Exped. 10634

Eine Wohnung im Hinterhaus ist auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 29. 10556

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu vermieten Walramstraße 37. 11899

In meinem neuerbauten Hause, Ade des Schulbergs und Dirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei L. Walther, Adelsstraße 2. 11839

Zwei unmöblirte Zimmer in schöner Lage sind an einen älteren, anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exp. 11908
In meinem neuerbauten Hause Hellmündstraße 10 ist der 2. und 3. Stock, enthaltend je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Möblirte Zimmer

Georg Bird, Maurermeister. 12363
zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12349
Eine Wohnung mit Pferdestall ist auf 1. October zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 20, Parterre. 12411
Ein möblirtes Zimmer ist an einen älteren Herrn zu vermieten. Näheres Langgasse 10 im Cigarrenladen. 12920
Ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, Parterre. 12970
Wohnungen zu vermieten in meinem neu erbauten Wohnhause Adolphsallee 4. Näh. bei Joh. Bös, Moritzstraße 6. 12972
Mehrere Zimmer, theilweise elegant möblirt, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelsheidstraße 15a.

In gesündester, schönster Lage nebst großem Garten, Villa Kapellenstraße 29, ist **möblirt** oder **unmöblirt** eine comfortable Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Schöner Pferdestall vorhanden. 12957

Zwei fein möblirte Zimmer sind zu vermieten. Vorzug würde einem Ehepaar oder paar Damen gegeben. Näheres Saalgaße 8 zweite Etage. 12978
Ein sehr schön gelegenes, kleines Landhaus preiswürdig an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Exped. 13036
Eine 3. Etage von 6—7 Zimmern ist mit oder ohne Möbel zu vermieten; auch sind einige schöne Mansarden an einzelne Personen abzugeben. Näh. Wilhelmstraße 42. 13233
Eine elegant möblirte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ist ganz auch getheilt zu vermieten Geisbergstraße 3. 13291
Ein einfach möblirtes, großes Zimmer ist an eine ältere Dame zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 13526
Zwei Zimmer im 2. Stock und eine heizbare Mansarde zu vermieten bei F. Weilmann an der Windenschule. 13613
Wohn- und Schlafzimmer eb. mit Diener-Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 7 im mittleren Stock. 13665
Ein anständiger Herr findet ein gut möblirtes Zimmer Roderstraße 16, 2 St. h. 13592
Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 32 im 3. Stock. 13789

Im Gräfl. Walderdorff'schen Hause in der Geisbergstraße ist eine abgeschlossene Hochparterre-Wohnung, Sonnenseite, vom 1. October ab zu vermieten. Einzeln Herr oder Ehepaar erwünscht. 13804

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstraße 21. 13719
Eine Mansardwohnung zu vermieten Taunusstraße 47. 10551
Biebrich. Rheinstraße 333 ist eine schöne Wohnung mit Balkon und herrlicher Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten. 7244

Biebrich

ist eine elegante Parterre-Wohnung oder auch Bel-Etage mit Balkon in einem neuen, schön gelegenen Hause an eine ruhige Familie zu vermieten. Alleiniger Mitbewohner der kinderlose Eigenthümer. Alle Bequemlichkeiten, Garten &c. Näh. Exped. 6273
Der bisher von Fräulein Margarethe Wolff innegehabte Laden nebst Logis ist per April 1877 anderweit zu vermieten. B. M. Tendler, Marktstraße 21. 13683
Laden und Wohnung gleich zu vermieten Michaelsberg 22. 5947

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Laden

mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellengengasse 9 bei L. Adermann. 2371
Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960
In meinem neuen Hause in der Grabenstraße ist ein Laden nebst Logis zu vermieten; daselbst ist der 2. Stock, drei Zimmer, Küche mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten.

S. Baum, Mehrgasse 18. 6133
Der **Laden** Querstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten. Ed. Adler Wwe. 5396
Häfnergasse 10 ist ein Laden mit Logis sofort zu vermieten; auch kann jedes für sich allein abgegeben werden. Näheres bei Ed. Meyer. 8232

Ein Laden

nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 8116
Kirchgasse 13 1 **Laden** mit Magazin und Wohnung, 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde &c. &c. und 1 Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Familien zu vermieten. 9277

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Kreuzgasse 11 ist der von Herrn Kaufmann Schulze innehabende **große Laden mit Magazin und Wohnung** auf 1. April n. Js. event. auch früher zu verm. 10718

Im Hause Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst. 10066

Friedrichstraße 5 sind zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Laden ohne Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. C. Koch, Ecke der Kirchgasse u. Michaelsberg. 11177
Das Haus **II. Burgstraße 3** mit neu eingerichteten Laden ist zu verm. Näh. im Hause selbst Nachmittags von 2—5 Uhr. 13565

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Nähige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573
Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. R. Exp. 11435

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Taunusstraße 41. 11846
Eine gebildete Familie wünscht einige Schüler der hiesigen Lehranstalten in Pension zu nehmen. Näheres Expedition. 13122

Ein Lokal, 50—60 Personen fassend, ist für Gesellschaften frei. Restauration Langsdorf. 13794

Taunusstraße 45 ist ein Weinteller zu vermieten. Näheres bei Wilh. Lendle, Webergasse 4. 13858

Ein großer Weinteller zu vermieten. Näheres Expedition. 11454

Bleichstraße 28 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu vermieten. 12116

Eine geräumige Werkstätte auf 1. Januar zu verm. Bleichstr. 35. 13061

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 22. 13623

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten. Näh. Welltrichstraße 37 im Laden. 13589

Schüler höherer Lehranstalten finden Kost und Logis in einer Beamtenfamilie. Näheres Expedition. 13685

Ein Schuhmacher findet Logis Mehrgasse 27, 3 St. h. 13660
Webergasse 43, Parterre, findet ein Arbeiter Schlafstelle. 13792